

Diplomat und Kochlöffel

Autor(en): **D.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **242 (1969)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-657772>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

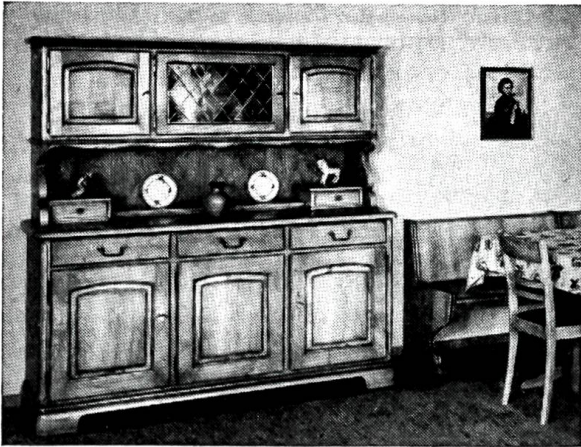
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIPLOMAT UND KOCHLÖFFEL

Der Koch des berühmten französischen Ministers von Talleyrand-Périgord brachte eines Tages ein neues, köstliches Lachsgericht mit einer wunderbaren Sauce auf die Tafel und nannte das Ganze «à la Talleyrand». Es galt damals nämlich als besondere Ehrung eines grossen Herrn, wenn sein Küchenmeister besonders feine, neu-erfundene Speisen nach dem Gebieter benannte, und der betreffende Kochkünstler konnte in der Regel auf eine ansehnliche klingende Belohnung hoffen. Doch der Koch des Herrn von Talleyrand wurde schwer enttäuscht. Der Minister sandte das herrliche Lachsgericht sofort unberührt wieder hinaus und liess dem Koch sagen, wenn er sich noch einmal unterstehe, irgendeine Speise «à la Talleyrand» zu nennen, sei er augenblicklich entlassen. Der arme Kochkünstler war darüber sehr betrübt, er hatte es gut gemeint und konnte sich den Zorn seines Herrn durchaus nicht erklären.

Der Prinz von Talleyrand-Périgord wusste aber recht wohl, warum er von der Küche und allem, was damit zusammenhing, nichts wissen wollte. Schon der blosse Anblick irgendeines Küchen-geräts schaffte ihm Unbehagen, denn es erinnerte ihn stets an einige der ungemütlichsten Tage in seinem vielbewegten Diplomatenleben.

Bekanntlich war Charles de Talleyrand wegen eines lahmen Beines und seiner verwachsenen Gestalt gegen seinen Willen von den Eltern zum geistlichen Stande bestimmt worden. Er brachte es in dem ihm aufgezwungenen Berufe dennoch recht weit und wurde schon als Vierunddreissig-jähriger Bischof von Autun. Da er als einer der ersten Kirchenfürsten Frankreichs 1790 den Eid auf die durch die Revolution zustande gekom-mene Verfassung leistete, belegte ihn der Papst mit dem Kirchenbann. Nun widmete sich Talley- rand der Diplomatie und ging als Gesandter nach England. Allerlei politische Umtriebe, bei denen er die Hand im Spiele hatte, nötigten ihn im



Schöne

Bauernstuben Schlafstuben

aus den Werkstätten für handwerkliche Möbel. Ausstellung mit über 70 Musterzimmern. Verlangen Sie unsere Kata- logmappe mit Originalaufnahmen.

Aebi & Cie AG, Möbelfabrik

Huttwil Telefon 063 / 4 22 01

**PRIVATSCHULE
DR. FEUSI
BERN**

Nachfolger Dr. Fred Haenssler und Edwin Granelli

Falkenplatz 24, 3000 Bern Tel. (031) 23 20 46

Tagesgymnasium

Berner Abendgymnasium

Progymnasium / Sekundarschule

**Technikums- und Seminar-
vorbereitung**

**Spezialkurse zur Vorbereitung auf
die Landwirtschaftsabteilung der ETH**

Jahre 1792, schleunigst aus England zu fliehen. Da sich die britischen Behörden sehr lebhaft für Talleyrand interessierten und sogar eine hohe Belohnung auf seine Ergreifung aussetzten, floh er bei Nacht und Nebel heimlich an Bord eines dänischen Frachtschiffes, das nach Nordamerika segelte. Der Kapitän war gern bereit, den Flüchtling gegen Geld und gute Worte über den grossen Teich mitzunehmen. Da aber englische Kriegsschiffe die Gewässer überall unsicher machten, riet Kapitän Jens dem Diplomaten wohlmeinend, er solle sich verkleiden, um sich unkenntlich zu machen. Und zwar am besten als Schiffskoch, da bei seiner verwachsenen Gestalt eine Verkleidung als Matrose unglaublich erscheinen würde. Charles de Talleyrand fand diesen Vorschlag jedoch

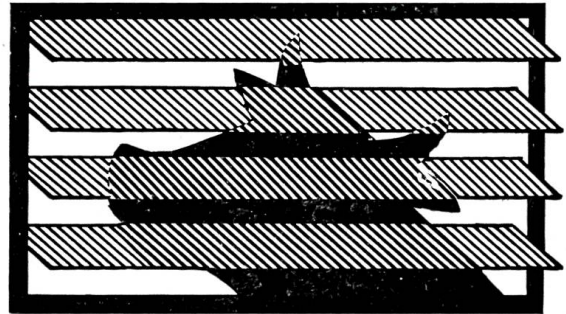


Ungewöhnliches Gespann

Ein selbst gebautes Berner Wägeli, gezogen von einem dreijährigen Shetland-Pony und einem vierzehn Monate alten Esel.

Photo F. Lörtscher, Bern

LAMEGO



Lüftungsfenster

in Aluminium, mit beweglichen, 6 mm dicken Glaslamellen für alle Ställe



GRÜNINGER

OLTEN + ZÜRICH 5/23

Tel. (062) 5 34 66 Tel. (051) 42 52 09/10
Aarburgerstr. 105 Josefstr. 15



SPAR- & LEHKASSE LYSS

BERNISCHE
LANDKASSE

dient seit 1866 Landwirten, Geschäften, Privaten und pflegt die Geschäfte einer Ersparniskasse. Eigenvermögen über 10 % der Einlagen und der Bilanzsumme. Jahresumsatz 575 Millionen.

HAUPTTÄTIGKEIT

Hypotheken - Kredite - Darlehen - Spareinlagen
Förderung des Sparsinns Jugendlicher



durch unser spezielles **Jugendspareheft** mit Sparprämien: Heftchen guter Literatur als Anreiz für regelmässiges Sparen, sofern die Jahresersparnis Fr. 100.— erreicht bzw. Fr. 8.— pro Monat.

Telephon
(032) 84 36 36

Postcheckkonto
25 - 202



Ungewöhnliche Kollision auf der Autobahn

Zwar erwies sich das Auto als stärker als dieser kapitale Eber, doch waren erhebliche Karrosserieschäden zu verzeichnen.

Photo W. Nydegger, Bern

Richtig kam es bald so, wie Kapitän Jens vorausgesehen hatte: Auf hoher Seesignalisierte ein englisches Kriegsschiff dem Dänen den Befehl, sofort beizudrehen, und setzte gleichzeitig ein mit Offizieren und Seesoldaten bemanntes Boot aus, das sich dem dänischen Segler rasch näherte. Ganz offensichtlich wollten die Engländer das Frachtschiff durchsuchen, und die dänische Flagge schützte auch damals niemand, der einer dem britischen Reich feindlichen Nation angehörte. Talleyrand erkannte nun selbst die Gefahr, in der er sich befand. Wenn die Briten ihn ausfindig machten, brachte man ihn sofort nach England zurück, und das wollte er um keinen Preis. Wohl oder übel musste er also jetzt dem Vorschlag des Kapitäns folgen. Kapitän Jens

höchst entwürdigend und fertigte den Kapitän kurz ab. Der schwieg und dachte sich sein Teil.

half dem Diplomaten eigenhändig, die weisse Schürze und die Kochmütze anzulegen, drückte



Waffen Kuchen

W. Schneebeil
Winterthur, Tel. 052 / 22 66 46
Flobertgewehre usw.
Prospekt gratis

Tausende im ganzen Lande beziehen Samen, Steck- und Blumenzwiebeln, Setzlinge, Pflanzen, Sträucher und Bäume von uns. Machen auch Sie einmal einen Versuch. Schöner Farben-Katalog gratis.

SAMEN-MÄDER, Schweiz. Samenkontrollfirma
3274 Bühl bei Aarberg Telefon 032 / 80 12 22



Hotel Lüderalp Wasen i/E.

Neubau mit allem Komfort, schöne Wanderungen im Napfgebiet, Ideal für Weekend und ruhige Ferientage. Prospekte. Geeignet für Kurse und Konferenzen.

Familie Held, Telephon 034 / 4 36 76

Herbora Kräutertonikum das natürliche Stärkungsmittel

In Apoth. + Drog.
250 cc 6. — 1lt. 18. —

Rebleuten Apotheke
3000 Bern 8



Herbora **Kräutertonikum** ist ein **Stärkungsmittel** mit Bestandteilen aus dem Pflanzenreich. Es wird hergestellt durch schonende Extraktion vieler gegeneinander wohlhabgewogener **Heilpflanzen**. Herbora Kräutertonikum fördert die normale Tätigkeit der Verdauungsorgane und beseitigt häufige Ursachen von **Müdigkeit**, Abgeschlagenheit, Verdrüsslichkeit und Arbeitsunlust. Es wirkt **blutreinigend**, was seine gute Wirkung bei Hautausschlägen, Akne und Bibeli erklärt. **Herbora** fördert den Appetit und unterstützt die **Widerstandskraft** des Körpers. Herbora Kräutertonikum als Aufbau- und **Stärkungsmittel** für Erwachsene und Kinder. Herbora Kräutertonikum zu Frühjahrs- und Herbstkuren

ihm einen Kochlöffel in die Hand und stellte ihn an den Herd. Da stand nun der Prinz von Talleyrand und rührte eifrig in den Töpfen! Er musste seine unfreiwillige Tätigkeit ziemlich lange ausüben, denn die Engländer durchsuchten das ganze Fahrzeug sehr gründlich nach etwa vorhandenen politischen Flüchtlingen. Auch in die Küche blickten die Offiziere hinein. Sie sahen sich jedoch nur flüchtig um und schenken dem kleinen buckligen Koch keine weitere Beachtung. Talleyrand atmete auf, als sie endlich das Schiff verliessen, und legte schleunigst seine Kochtracht wieder ab. Aber die Gefahr war noch lange nicht vorüber. Schon am andern Morgen kam wieder eine englische Fregatte in Sicht, und der Diplomat musste Hals über Kopf von neuem zu den Kochtöpfen flüchten. So erging es ihm noch mehrere Male. Besonders peinlich empfand der hohe Diplomat dabei das vergnügte Schmunzeln, mit dem ihm Kapitän Jens, dessen gutgemeinte Ratschläge er kürzlich so hochfahrend abgelehnt hatte, stets beim Anlegen der Kochkleidung zu helfen pflegte. Talleyrand war jedenfalls von Herzen froh, als



Ein gesunder Magen!

Kein Magenbrennen, keine Verdauungsstörungen, keine Geschwüre mehr. Nach dem Essen und auch abends 1 Teelöffel

Urbio-Heilerde

mit Mineralsalzen und Traubenzucker

einnehmen. Das Blut wird rein, Gifte und Fäulnisstoffe werden gebunden. Sie fühlen sich neu gestärkt.

Dose 300 g für 1 Monat Fr. 3.50, grosse Dose für 3 Monate Fr. 5.50

In Apotheken und Drogerien oder direkt von
Dr. C. Marbot, Apotheke, 3422 Kirchberg

Gegen Leber- und Nieren-Störungen

Beginnen Sie sofort mit einer Kur

«Warners Safe Cure»

Seit über 50 Jahren bewährt, hergestellt aus Kräuter-Extrakten. Flasche Fr. 9.50. In Apotheken und Drogerien erhältlich oder direkt von Richter & Co., 8280 Kreuzlingen TG

Institut Humboldtianum Bern



Schlösslistrasse 23
Telefon (031) 25 34 02

Die anspruchsvolle Privatschule

Tages- und Nachmittagsgymnasium,
Sekundarschule und Untergymnasium,
Technikumsvorbereitung,
Verkehrsschule und Handelsschule.
Beste Erfolge seit über 60 Jahren!

die ungemütliche Reise glücklich ihr Ende fand und er endlich den sicheren nordamerikanischen Boden betreten konnte. Aber noch nach Jahren, als Charles-Maurice de Talleyrand schon längst unter den verschiedensten Herrschern als mächtiger Minister Frankreichs Geschicke leitete, mochte er nicht gerne an seine Tätigkeit als Schiffskoch erinnert werden. D.-H.

«In welcher Farbe wünschen Sie die Handschuhe?»
 – «Kaffee-Farbe.» – «So – nehmen Sie viel oder wenig Milch?»

19



MUSIK BESTGEN

**Instrumente
Grammo Radio
Schallplatten**

BERN SPITALGASSE 4 TEL. 22 36 75

FRIEDRICH BIERI

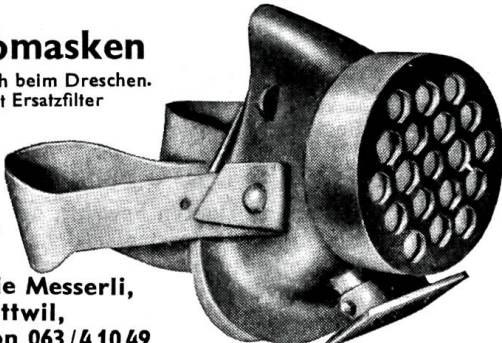
Der Zufall als Ehestifter

Eine Berner Stenotypistin verlor eines Tages ihr Portemonnaie, welches einen kleinen Barbetrag nebst einigen anderen nützlichen Dingen enthielt. Als sie beim städtischen Fundbüro vorsprach, traf sie dort jenen Herrn, der ihr Portemonnaie gefunden hatte und im Begriffe war, es abzuliefern. Es war ein vornehmer, schon älterer Mann.

Der Herr unterhielt sich mit dem hochehrenten Fräulein während einiger Minuten. Es klagte ihm u. a. auch, dass es seit längerer Zeit beschäftigungslos sei und eine alte Mutter zu erhalten habe. Der Herr gab dem Fräulein eine Empfehlung an seinen Bruder mit, der ein begütert Kaufmann mit eigenem Geschäft war. Dieser konnte zwar augenblicklich keinen Platz in seinem Unternehmen für das Fräulein beschaffen; es gefiel ihm jedoch so sehr, dass er ihm schon nach wenigen Tagen einen Heiratsantrag mach-

Staubmasken

unerlässlich beim Dreschen.
Gummi mit Ersatzfilter
und Ventil



Prompte Postzustellung.
Fr. 15.40

**Drogerie Messerli,
4950 Huttwil,
Telephon 063/4 10 49**



24teilige Besteckgarnitur ab Fr. 106.-

Alpaca 100 g versilbert bis 30% billiger
durch Verkauf ohne teure Ladenmiete und ohne Vertreter, nur Versand. Volle Fabrikgarantie (Garantieschein). Später immer nachlieferbar. Auch Abonnementsverkäufe und Aussteuerrabatte, kein NN-Versand.

Verlangen Sie noch heute Gratisprospekte und Preisliste oder Muster zur freien Ansicht.

Bestecke Georg Fuchs
6951 Ponte Capriasca Tel. 091/9 56 46



Gutes Waldwerkzeug

für höchste Ansprüche, von Fachleuten entworfen, unter härtesten Bedingungen bewährt, zu günstigen Preisen direkt von der

Forstwirtschaftlichen Zentralstelle der Schweiz
Rosenweg 14, 4500 Solothurn, Telephon 065 2 65 66

Verlangen Sie unsern **Gratis-katalog Nr. 70.**

Offene, private Nerven-klinik

Chalet «Margarita», Kehrsatz, Tel. 031 54 31 66

Einfaches, ruhiges Haus für Nerven- und Gemüskranke. Einzel- und Doppelzimmer. Individuelle Betreuung in persönlicher Atmosphäre. Ärztliche Behandlung nach sämtlichen modernen Methoden sowie Entwöhnungskuren.

Dr. med. R. Pia, Chefarzt, Spezialarzt für Psychiatrie, Bern, Telephon 031 22 22 51.

Inhaber: PD Dr. med. F. Walthers Erben, Kehrsatz